

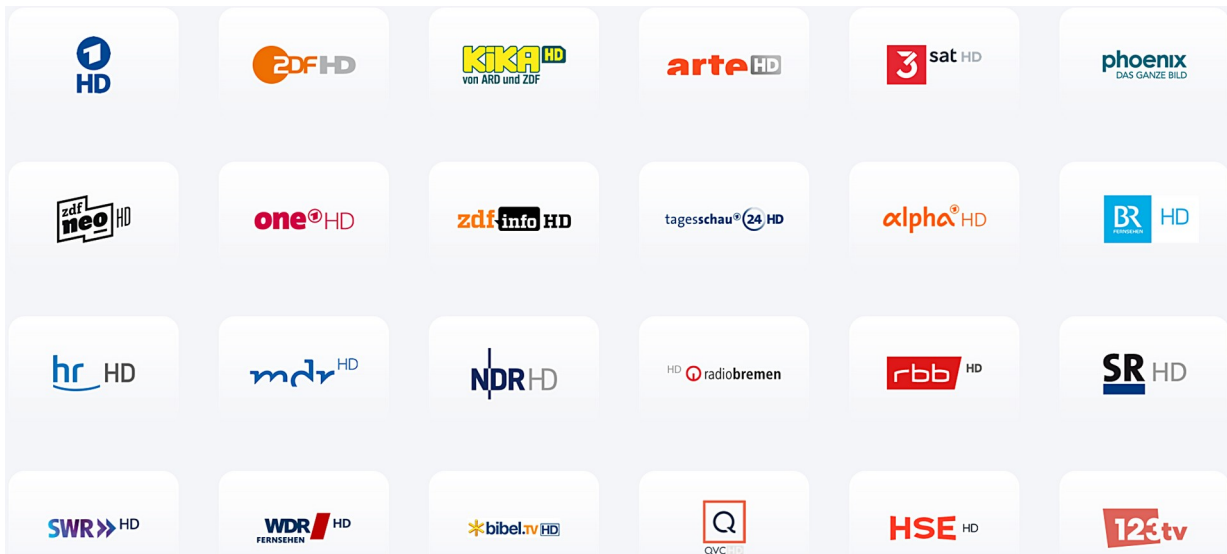
DVB T2 TERRESTRIAL

Wer für seine Fernsehsendungen die Übertragungswege Kabel (DVB-C), Satellit (DVB-S) oder Internet (IP TV) nutzt, kann hier schon aufhören zu lesen 😊.

Im Wohnzimmer empfängt mein Fernseher die Fernsehsender per Kabel von [Vodafone](#), doch beim Hometraining im Arbeitszimmer nutze ich als Alternative das **Antennenfernsehen DVB-T2 HD**.

Am 29. März 2017 wurde der Vorläufer [DVB-T](#) abgeschaltet und auf DVB-T2 umgestellt. Mit der Einführung von DVB-T endete 2003 die Zeit des analogen Fernsehens.

Diese Sender sind ohne Zusatzkosten frei empfangbar - Quelle [freenet TV](#)



Um diese Sender empfangen zu können, wird monatlich eine Gebühr von € 6,99 fällig - Quelle [freenet TV](#)



Bei vorhandenem Internetanschluss können weitere Sender über [freenet TV connect](#) ausgewählt werden.

Um Fernsehsender per DVB-T2 HD empfangen zu können, braucht man einen Fernseher mit einem entsprechenden [Tuner](#) bzw. einen [Receiver](#), falls ein alter Fernseher nur einen Tuner für den Empfang von DVB-T hat. Natürlich darf auch eine Antenne nicht fehlen.

Eine Liste kompatibler Geräte (Fernsehergeräte – Receiver – Antennen) findet man [hier](#).

Fernsehergeräte



Alle neueren Fernseher, die einen DVB-T2 HD-Tuner haben, sind für den Empfang von DVB-T2 HD geeignet. Selbst die billigsten Fernseher sind inzwischen mit einem Triple Tuner für DVB-T2 HD, DVB-S und DVB-C ausgestattet.

Für den Empfang der kostenpflichtigen Programme sollte er einen [CI+-Schacht](#) besitzen.

Bildquelle [freenet TV](#)



Außerdem signalisiert das grüne DVB-T2 HD Logo, dass ein Gerät die technischen Mindestanforderungen erfüllt und alle DVB-T2 HD-Sender empfangen kann.



Wer auch die verschlüsselten Privatsender empfangen will, braucht ein „freenet TV-Modul“, das in einen am Fernseher vorhandenen CI+-Schacht gesteckt wird.

Die Kosten für das Modul belaufen sich einmalig auf € 39,99 mit einem Guthaben von einem Monat (Testangebot). Danach werden Kosten von monatlich € 6,99 fällig.

Bildquelle [freenet TV](#)

Receiver

Wer keinen entsprechend vorbereiteten Fernseher besitzt, kommt um den Kauf eines externen [Receivers](#) nicht herum. Das hat aber den Vorteil, dass fast alle mit einem zertifizierten [Irdeto-Entschlüsselungssystem](#) für Programme der privaten Sender ausgerüstet sind, man braucht also dann kein CI+ Modul mehr. Das Gerät kann eindeutig zugeordnet werden. Wie das genau abläuft, erfährt man [hier](#).



Auch beim Kauf eines Receivers sollte man also vorrangig auf das grüne Siegel achten und ob das Irdeto-Entschlüsselungssystem integriert ist. Danach muss man sich fragen: Was soll das Gerät können und welche Anschlüsse sind vorhanden.

Ich kann und will hier keine Empfehlung für den Kauf eines Receivers geben. Dafür gibt es im Netz genug Informationen, die bei der Entscheidung helfen.

Bei den von [freenet TV](#) angebotenen Receivern ist nur bei dem Gerät von Samsung eine Versorgungsspannung von +5V für aktive Antennen zuschaltbar. Wenn die Empfangsverhältnisse es zulassen, braucht man dann nicht per Netzteil die Antenne mit der erforderlichen Spannung versorgen.

Worauf sollte man aber generell beim Kauf eines Receivers achten?

TWIN Tuner	Unbedingt erforderlich, wenn man <ul style="list-style-type: none">• während der Aufnahme eines Senders auf einen anderen Sender umschalten will• zwei Sendungen zur gleichen Zeit aufnehmen will• während der Receiver aufnimmt zeitgleich bereits vorhandene Aufnahmen abspielen will
Netzwerkanschluss	Meines Erachtens nur erforderlich, wenn man Wert darauf legt, auf Mediatheken Zugriff zu haben. Das setzt aber voraus, dass der Receiver internetfähig (HbbTV) ist.
HbbTV	Wie schon erwähnt erforderlich, wenn man Wert darauf legt, auf Mediatheken Zugriff zu haben.
PVR ready	Darauf sollte man nicht verzichten. PVR ist die Abkürzung für "Personal Video Recording", also die individuelle Aufnahme von TV-Sendungen. Ermöglicht wird das durch den Anschluss eines USB-Massenspeichers (Festplatte, SSD oder USB-Stick) an einen USB-Anschluss.
EPG	EPG ist die Abkürzung für „Electronic Program Guide“ und die Bezeichnung für einen elektronischen Programmführer, ohne den PVR wenig Sinn macht.
USB	Ein USB-Anschluss für PVR ist Pflicht, ein zweiter USB-Anschluss eine Option, um zum Beispiel von einem USB-Stick Videos, Musik, Fotos abspielen bzw. anzeigen zu können.
Spannungsversorgung	Wenn die Empfangsverhältnisse es zulassen, braucht man nicht per Netzteil die Antenne mit der erforderlichen 5V--Spannung versorgen.

Antennen

Auf ihrer Webseite empfiehlt [freenet TV](#) zwei Antennen. Mit einem [Empfangscheck](#) lässt sich überprüfen, wo und wie DVB-T2 HD zu empfangen ist.

Bei den von [freenet TV](#) angebotenen Receivern ist nur bei dem Gerät von Samsung eine Versorgungsspannung von +5V für aktive Antennen zuschaltbar. Wenn die Empfangsverhältnisse es zulassen, braucht man dann nicht per Netzteil die Antenne mit der erforderlichen Spannung versorgen.

Ich habe mit den Antennen von Telestar gute Erfahrungen gemacht.